



Falk Stirkat  
André Kreis

# Rettungs- Einsatz!

Ein Spielbuch zur Vorbereitung  
auf den Alltag als Rettungsassistent  
und Notfallsanitäter

 hogrefe

**Rettungs-Einsatz!**

Rettungs-Einsatz!

Stirkat, Kreis

Programmbereich Medizin

**Falk Stirkat**  
**André Kreis**

# **Rettungs-Einsatz!**

Ein Spielebuch zur Vorbereitung auf den Alltag  
als Rettungsassistent oder Notfallsanitäter



**MUDr. Falk Stirkat,**  
vertreten durch die Literaturagentur «Scripta»  
Maximilian-Wetzger-Str. 5  
D-80636 München

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Kopien und Vervielfältigungen zu Lehr- und Unterrichtszwecken, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Anregungen und Zuschriften bitte an:  
Hogrefe AG  
Lektorat Psychiatrie, Gesundheitswesen, Medizin  
Länggass-Strasse 76  
CH-3000 Bern 9  
Tel: +41 31 300 45 00  
Fax: +41 31 300 45 93  
E-Mail: [verlag@hogrefe.ch](mailto:verlag@hogrefe.ch)  
Internet: <http://www.hogrefe.ch>

Lektorat: Psychiatrie, Gesundheitswesen, Medizin  
Herstellung: Adrian Susin  
Redaktion: Ulrike Weidner, Berlin  
Bearbeitung: Korrekturbörse Karin Lüders, Krefeld  
Umschlagabbildung: iStock by Getty Images™, © ollo  
Umschlaggestaltung: MetaDesign, Berlin, Claude Borer, Basel  
Druckvorstufe: punktgenau gmbh, Bühl  
Druck und buchbinderische Verarbeitung: Finidr, s.r.o., Český Těšín  
Printed in Czech Republic

1. Auflage 2015  
© 2015 by Hogrefe Verlag, Bern  
(E-Book-ISBN [PDF] 978-3-456-95538-4)  
ISBN 978-3-456-85538-7

# Inhalt

Einleitung .....	7	
Fall 1 .....	15	<b>0</b>
Fall 2 .....	197	<b>590</b>
Fall 3 .....	147	<b>424</b>
Fall 4 .....	159	<b>469</b>
Fall 5 .....	33	<b>52</b>
Fall 6 .....	165	<b>483</b>
Fall 7 .....	217	<b>646</b>

Für Steffi und Michaela

# Einleitung

## Rettungsdienst – Helden in Rot!

Der Rettungsdienst ist für die meisten schwererkrankten Patienten die erste Anlaufstelle. Die Mitarbeiter nehmen somit eine zentrale Rolle in der Versorgung enorm hilfsbedürftiger Menschen ein.

Aus dieser Aufgabe wächst aber auch eine große Verantwortung, denn bei vielen Krankheitsbildern hängt das Schicksal der Patienten entscheidend von der Behandlung in den ersten Krankheitsstunden ab. Als Beispiele sind hier nicht nur die Schwerstverletztenversorgung beim Polytrauma oder die Behandlung eines akuten Koronarsyndroms zu nennen. Auch Symptome, die anfangs wenig dramatisch oder gar lebensbedrohlich erscheinen, können sich im Laufe des Rettungseinsatzes plötzlich zu lebensgefährlichen Krankheitsbildern entwickeln.

Es fällt in die Verantwortung des Rettungsassistenten und zukünftig auch des Notfallsanitäters, diese Situationen korrekt einzuschätzen und entsprechend professionell auf sie zu reagieren.

Denn im Rettungsdienst tätig zu sein bedeutet viel mehr als nur den Transport von Erkrankten zum nächsten Arzt.

Gerade wegen der unglaublich steilen Entwicklung, die der Beruf in den letzten Jahren durchlaufen hat, stellt die Arbeit im Rettungsdienst eine verantwortungsvolle Aufgabe dar, denn das Leben ihres Patienten hängt zu großen Teilen von Ihren Entscheidungen ab.

Dabei ist es keinesfalls sinnvoll, sich jederzeit auf die Möglichkeit der Alarmierung des Notarztes zu verlassen, denn manchmal spiegelt das Meldebild die tatsächliche Situation vor Ort nicht wider, oder aber der Notarzt ist nicht abkömmlich. Auch die Arbeit in einer ländlichen Region führt oft dazu, dass Sie als Rettungspersonal eine längere Zeit überbrücken müssen, in der das Überleben Ihres Patienten gänzlich von Ihrer Kompetenz abhängt.

In den vielen Jahren unserer Arbeit mit Notfallpatienten haben wir festgestellt, dass es manchmal schwierig sein kann, in der Schule erlerntes

Wissen in die Tat umzusetzen. Es ist etwas anderes, gepaukten Stoff in der Sicherheit des Klassenzimmers abzurufen, als dann tatsächlich vor einem Menschen zu stehen, der gerade einen schweren Autounfall hinter sich hat. Um dieser Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis gerecht zu werden, sind vor einigen Jahren die ersten medizinischen Spielebücher auf den Markt gekommen.

Zuerst nur für Ärzte geschrieben, drängte sich nach einiger Zeit die Frage auf, ob nicht auch das Rettungsdienstfachpersonal von einem Spielebuch profitieren würde, in dem der Lernstoff in praktischen Übungen gefestigt und bestimmte Situationen bereits einmal «durchdacht» werden können, bevor das «echte Leben» zuschlägt. Wenn Sie im vorliegenden Buch eine Entscheidung treffen, die Ihren Patienten im richtigen Leben erheblichen Schaden zufügen würde, dann tun Sie das zwar hier auch, allerdings können Sie einfach wieder zurück auf Anfang gehen, und Ihr Patient bekommt wieder Luft (wenn auch schlecht).

Die Erfahrung hat gezeigt, dass medizinisches Personal in kritischen Situationen ruhiger und konzentrierter und somit letztlich auch besser arbeitet, wenn die Beteiligten eine gewisse Routine im Umgang mit dem Problem haben. Diese Erkenntnis ist nicht zuletzt der Grund, weshalb regelmäßig Schulungen, beispielsweise der kardiopulmonalen Reanimation, zum festen Bestandteil eines jeden Rettungsberufes gehören.

Dieses Buch soll einen Beitrag zum situativen Lernen leisten. Es ersetzt damit keinesfalls Ihre Lehrbücher, sondern will als sinnvolle Ergänzung fungieren.

Und letzten Endes soll es Ihnen einfach Spaß machen! Denn in langen Diensten, kann es, besonders auf Außenwachen, eine willkommene Abwechslung sein, sich spielerisch auf den Ernstfall vorzubereiten. Wir hoffen inständig, dass wir diesem Anspruch gerecht werden, und wünschen Ihnen nun viel Spaß bei den ersten Rettungsversuchen.

Natürlich sind alle Namen von Patienten oder anderen Personen frei erfunden. Sollte es trotzdem zu Übereinstimmungen mit real existierenden Personen kommen, so ist das reiner Zufall.

Bitte denken Sie außerdem daran, dass die von uns vorgeschlagene Art, die Fälle zu lösen, keine absolute Wahrheit darstellt. Das Spannende an der Notfallmedizin, gerade an deren präklinischer Seite ist, dass man immer aus der Situation heraus entscheiden muss!

So liegen einigen Entscheidungen nicht immer nur rein medizinische Fakten zu Grunde. Manchmal ist es auch die Situation, die uns zwingt, Dinge auf die eine oder andere Weise abzuarbeiten.

Achten Sie bitte auch im wahren Leben immer darauf und versuchen Sie einen medizinischen Tunnelblick zu vermeiden!

## Wie dieses Buch zu benutzen ist

Unabhängig davon, ob Sie bereits mit dem Konzept von Spielbüchern vertraut sind, oder ob diese Art der Lektüre komplettes Neuland für Sie ist, werden Sie sich schnell an die Verwendung gewöhnen.

Allerdings handelt es sich bei dem vorliegenden Werk nicht um ein gewöhnliches Buch. Man fängt nicht einfach bei Seite 1 an und liest dann weiter bis zum Ende. O.K. – auf der ersten Seite sollten Sie vielleicht schon anfangen. Aber von da aus geht's dann bunt weiter – je nachdem welchen Weg Sie gehen möchten.

Der Text ist in Absätze geteilt, und Sie arbeiten sich nicht von Nummer 0 bis zum Ende durch, sondern lesen den Absatz als nächsten, für dessen Nummer Sie sich entschieden haben.

Die Entwicklung der Schicht, in der wir Sie gleich unterbringen werden, hängt von Ihren Entscheidungen und daher nicht zuletzt von Ihrer Kompetenz ab.

Und glauben Sie ja nicht, wir machten es Ihnen leicht, denn manchmal können sich – wie im richtigen Leben – ganz einfache Situationen als facettenreicher darstellen, als anfangs angenommen. Also – handeln Sie mit Bedacht und seien Sie vor Schnellschüssen auf der Hut!

Natürlich sind die von uns beschriebenen Behandlungsverläufe individuell und manche Punktabzüge erscheinen Ihnen vielleicht manchmal nicht ganz fair – aber so ist es auch im wahren Leben!

Und letztlich kann jede Situation auf verschiedene Arten gelöst werden. Sie werden sehen, dass nicht nur ein Weg zum Ziel führt.

Am Ende jedes Einsatzes finden Sie eine Zusammenfassung und können, je nachdem welchen Pfad Sie gegangen sind, ruhig nochmal die Alternativen durchspielen, um zu sehen, was mit Ihrem Patienten passiert wäre, wenn Sie hier und da etwas anders gemacht hätten.

Aber denken Sie immer daran: Sie lesen ein Spielbuch. Die Art und Weise, wie Patienten auf Medikamente und Maßnahmen reagieren, ist individuell und kann in der Realität durchaus abweichen!

Und dann ist da noch die Sache mit der Kompetenz. Was wäre ein Spielbuch, wenn man nicht gewinnen oder eben auch verlieren könnte?

Es ist möglich, dieses Buch allein oder aber in der Gruppe (zum Beispiel auf langweiligen Außenwachendiensten) zu lesen. Wenn Sie etwas Zeit